



Vergabe einer Rahmenvereinbarung Holzaufbereitung und / oder Holzlücken im Zuständigkeitsbereich des AöR ForstBW Forstbezirks Nordschwarzwald

Bewerbungsbedingungen

1 Allgemeine Informationen

1.1 Beschreibung des Auftrags

1.1.1 Allgemeine Beschreibung

Forstliche Dienstleistungen der Holzaufarbeitung und / oder Holzlückung i.S. der CPV-Codes 77200000-2, 77210000-5, 77211200-4, 77211000-2, 77211100-3, 77211400-6):

Im Rahmen der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung sind auf Einzelabruf im Zuständigkeitsbereich des AöR ForstBW Forstbezirks Nordschwarzwald voraussichtlich insgesamt ca.35.600 Festmeter im Ausführungszeitraum an Holzaufarbeitung und / oder Holzbringung (Rücken des Holzes durch Transport vom Ort der Fällung bzw. Aufarbeitung zur Waldstraße) durchzuführen.

1.1.2 Detailbeschreibung

Die Details zur Arbeitsausführung ergeben sich aus der Beschreibung zum Losverzeichnis und folgenden ergänzenden Unterlagen:

- a) aus der beiliegenden Rahmenvereinbarung Holzlückung
- b) den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesbetriebs Forst Baden-Württemberg über die Ausführung von Forstbetriebsarbeiten ("AGB-F")
- c) den allgemeinen Qualitätsanforderungen
- d) den speziellen Qualitätsanforderungen Holzlücken
- e) den speziellen Qualitätsanforderungen motormanuelle Holzernte.

1.2 Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen bestehen aus:

- a) der Revierübersichtskarte FBZ Nordschwarzwald (00)
- b) diesen Bewerbungsbedingungen und Vertragsbedingungen (01_a und 01_b),

- c) dem Angebot (02),
- d) dem Losverzeichnis mit der Beschreibung (03_a und 03_b),
- e) der Rahmenvereinbarung Holzlücken (04),
- f) dem Arbeitsauftrag Holzlücken (Muster) (05)
- g) dem Rückentarif Calw und der Abrechnung (06_a und 06_b)
- h) dem Arbeitsauftrag Holzaufbereitung (Muster) (07)
- i) dem EST (erweiterter Sortentarif) – Geldtafel 2019 (08)
- j) den allgemeinen Qualitätsanforderungen bei ForstBW (09),
- k) den speziellen Qualitätsanforderungen Holzlücken bei ForstBW (010),
- l) den speziellen Qualitätsanforderungen motorman. Holzernte bei ForstBW (011),
- m) den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von ForstBW über die Ausführung von Forstbetriebsarbeiten ("AGB-F") (012),
- n) dem PrAllCon- Informationsblatt und Erhebungsbogen (013_a und 013_b),
- o) den Datenschutzinformationen (014)
- p) dem Beschriftungsmuster des Angebots (015)

Diese Unterlagen werden im Auftragsfall Vertragsbestandteile. Ergänzend gelten die Bestimmungen der VOL/B.

1.3 Aufteilung des Auftrags in Lose

Der Auftrag ist in 27 Lose mit jeweils ca. 600 bis ca. 2.000 Festmetern Holzaufarbeitung und / oder Holzlückung aufgeteilt.

Im Einzelnen erfolgt die in beiliegender Leistungsbeschreibung (Losverzeichnis) näher beschriebene Losaufteilung.

Angebote können sowohl für ein Los als auch für mehrere Lose abgegeben werden. Einem Bieter werden maximal 7.500 Festmeter für die Holzlückung und maximal 6.000 Festmeter für die Holzaufarbeitung und Holzlückung mit nachzuweisender Kapazität zugeschlagen.

1.4 Ausgestaltung der Rahmenvereinbarung

Bei allen Losen wird je Los eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen geschlossen.

1.5 Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Der Vertragsbeginn ist bei allen Losen ab 01.01.2020 vorgesehen. Die Lose haben eine einjährige Laufzeit bis 31.12.2020 mit einmaliger Verlängerungsoption für bis zu 1,5 Jahre (vgl. Rahmenvereinbarung, § 9 Abs. 2).

1.6 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.7 Allgemeine Eignungsvoraussetzung

Als Bieter oder Subunternehmer ist nicht geeignet, wer in einem Zeitraum von 18 Monaten vor Angebotsfrist eine Kündigung nach der Ziffer 11.6 der AGB-F oder wegen anderer gravierender Verstöße gegen Arbeitsschutzbestimmungen oder Verkehrssicherungspflichten erhalten hat oder wer im Rahmen von Verträgen wegen Qualitäts- oder Leistungsmängeln schriftlich abgemahnt wurde.

Als Bieter oder Subunternehmer ist nicht geeignet, wer in einem Zeitraum von 18 Monaten vor Angebotsfrist schuldhaft gegen Verpflichtungen des Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG) verstoßen hat.

1.8 Eignungsnachweise

Die Bieter haben zur Überprüfung ihrer Eignung die folgenden Erklärungen, Nachweise und Unterlagen (Eignungsnachweise) vorzulegen.

1.8.1 Persönliche Lage des Bieters

- a) Erklärung des Bieters, dass er seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Beiträgen und Abgaben nachgekommen ist und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt.
- b) Erklärung des Bieters, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- c) Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; bei Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, Angabe des für sie zuständigen Versicherungsträgers.
- d) Erklärung der Zustimmung, dass der Auftraggeber zum Zwecke der Eignungsprüfung Erkundigungen beim Unfallversicherungsträger über bestehende Beanstandungen einholt. Bieter, gegen die Beanstandungen seitens des Unfallversicherungsträgers vorliegen, gelten als nicht geeignet.
- e) Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten zwei Jahren in Bezug auf die Tätigkeit des Unternehmens keine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen und keine Geldbuße von mehr als € 2.500 verhängt worden ist.

1.8.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- a) Erklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Haftungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Es werden nur solche Bieter als geeignet angesehen, die über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Haftungssumme von mindestens € 2.000.000 für Personenschäden, mindestens € 1.000.000 für Sachschäden und mindestens € 100.000 für Vermögensschäden verfügen.

1.8.3 Technische Leistungsfähigkeit

- a) Nachweis eines von PEFC Deutschland e.V. und von FSC-Deutschland e.V. anerkannten Dienstleistungszertifikats für den Geltungsbereich des jeweiligen Auftragsgegenstandes (z.B. Deutsches Forst-Service-Zertifikat (DFSZ), RAL-Gütezeichen "Wald- und Landschaftspflege", „KFPplus Kompetente Forstpartner“ oder gleichwertige Zertifikate).
- b) Auflistung aller bei der Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen eingesetzten Mitarbeiter, mit Angabe ihrer Tätigkeit im Betrieb und ihrer beruflichen Qualifikation.
- c) Erklärung des Bieters, dass vor Ort ständig ein, bei Arbeitsgruppen zumindest zwei Ansprechpartner zur Verfügung stehen, die die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.
- d) Detaillierte Bestandsliste von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen. Mit Angaben zu:
Alter / Baujahr, bisheriger Laufleistung sowie einer technischen Kurzbeschreibung (Modell, Leistung, ggf. Kran/Zange, Winde(n), Seillänge, Bereifung, Zusatzausrüstung).
- e) Für jede zum Einsatz vorgesehene 4-Rad-Maschine ist der PrAllCon-Erhebungsbogen auszufüllen. Mit den Angaben wird die Erfüllung des sog. PrAllCon-Werterahmens bei 4-Rad-Rücketechnik geprüft [PrAllCon: Pressure Allocation on Contact Areas under forest tires (Druckverteilung auf Kontaktflächen unter Forstbereifung)]. Als Standard (Eignungsvoraussetzung) wird gefordert, dass Maschinen bei der Berechnung über den PrAllCon- Kalkulator mindestens den Wert „befriedigend“ erreichen. Fällt die Bewertung schlechter aus, ist der Maschineneinsatz auf befahrungsempfindlichen Standorten nicht zulässig, d. h. die Maschinen werden als ungeeignet eingestuft.
- f) Auflistung der für eine Ausführung durch Subunternehmer (hierzu zählen auch verbundene Unternehmen und Sub-Subunternehmer) vorgesehenen Leistungsteile. Auf ein mögliches späteres Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter zur Feststellung der erforderlichen Eignung die Namen der vorgesehenen Subunternehmer zu benennen und deren Bereitschaft zur Übernahme der jeweiligen Subunternehmerleistung im Auftragsfall nachzuweisen.
- g) Erklärung, dass, sofern notwendig, ausschließlich zertifizierte Subunternehmer eingesetzt werden.

1.8.4 Losspezifische Leistungsfähigkeit

- a) Besonderheiten aufgrund der örtlichen Verhältnisse sind in beiliegender Leistungsbeschreibung (Losverzeichnis) bei den einzelnen Losen näher beschrieben.

1.9 Weitere Erklärungen

1.9.1 Erklärung LTMG

Die Bieter haben eine Erklärung zur Tariftreue bzw. zum Mindestlohn (§ 3 Abs. 1 bis 3 und § 4 Abs. 1 des Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes - LTMG) abzugeben.

Hinweis:

Die geforderten Erklärungen, Nachweise, Referenzen oder Unterlagen sind mit dem Angebot zu machen bzw. vorzulegen. Bei Nachweisen und Unterlagen sind einfache Kopien ausreichend.

1.10 Zulässige Bieterkonstellationen

Am Vergabeverfahren können nur Einzelbieter teilnehmen. Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

1.11 Subunternehmer

Beabsichtigt ein Bieter, Teile der Leistung von Subunternehmern (hierzu zählen auch verbundene Unternehmen oder Sub-Subunternehmer) ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der für die Ausführung durch Subunternehmer geplanten Leistungen angeben (vgl. Angebotsformular, Ziffer 5).

Auf ein mögliches späteres Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter zur Feststellung der erforderlichen Eignung die Namen der vorgesehenen Subunternehmer zu benennen und deren Bereitschaft zur Übernahme der jeweiligen Subunternehmer-Leistung im Auftragsfall nachzuweisen. Dasselbe gilt für die Vergabe von Teilleistungen an Sub-Subunternehmer oder verbundene Unternehmen. Sofern Leistungen nicht an der im Angebotsformular bezeichneten Stelle als für die Vergabe durch Subunternehmer vorgesehen bezeichnet werden, sind diese grundsätzlich im eigenen Betrieb des Bieters auszuführen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine nachträgliche Übertragung auf Subunternehmer nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig ist (vgl. Nr. 4 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesbetriebs Forst Baden-Württemberg für die Ausführung von Forstbetriebsarbeiten und § 4 Nr. 4 VOL/B).

Es können ausschließlich nur Subunternehmer zum Einsatz kommen, die ein gültiges Dienstleistungszertifikat vorweisen können.

1.12 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Einschränkungen oder Verfälschungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu erteilen, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und/oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist.

2 Verfahren**2.1 Vergabeverfahren**

Die Vergabe findet im Wege eines offenen Verfahrens nach § 15 VgV statt.

2.2 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch. Das Angebot ist komplett in deutscher Sprache abzufassen.

2.3 Formale Vorgaben für die Angebotserstellung

Für das Angebot ist das beiliegende Angebotsformular vollständig auszufüllen. Dem Angebot sind außerdem die geforderten Eignungsnachweise beizufügen. Bei der Abgabe von unterschiedlichen Angeboten für einzelne oder mehrere Lose ist das beiliegende Angebotsformular für jedes unterschiedliche Angebot beizufügen und an der dafür vorgesehene Stelle zu unterschreiben.

Das Angebot muss die Preise und die in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten.

Änderungen an den dem Angebot beizufügenden Anlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots. Etwaige Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen dokumentenecht und zweifelsfrei sein. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

2.4 Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterium ist das Angebot in Prozent. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlich günstigste Angebot (Prozentangebot) erteilt.

Der Angebotspreis wird durch ein Auf- und Abgebotsverfahren ermittelt. Die Bieter haben hierzu Gebote in Prozent (maximal zwei Nachkommastellen) auf die von der Vergabestelle vorgegebenen Tarife abzugeben (Angebot, Ziffer 7). Beispiel: vorgegebener Kostensatz sei 9,40 €/fm, Gebot des Bieters sei 110 %. Dies ergibt einen Angebotspreis von 10,34 €/fm ($9,40 \text{ €/fm} \times 110\%$).

Holzrückung: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlich günstigste Angebot auf die Kostensätze Holzrücken (Prozentangebot auf *Rücketarif Landkreis Calw*) erteilt. Bei identischen Angeboten entscheidet der günstigere Stundensatz für *Zeitlohnarbeiten Mann*. Bei identischen Angeboten *Zeitlohnarbeiten Mann* entscheidet der günstigere Stundensatz für *Zeitlohnarbeiten Haupt-Maschine*. Ist der Stundensatz für Zeitlohnarbeiten sowohl für Mann als auch die Haupt-Maschine identisch, entscheidet der günstigere Kostensatz (EUR/Fm) für den *Einsatz von Universal- oder Moor-Bändern*. Ist der Kostensatz (EUR/Fm) für den Einsatz von Universal- oder Moor-Bändern identisch, entscheidet das Los.

Holzaufbereitung und Holzrückung: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlich günstigste Angebot (Prozentangebot) erteilt. Das Gesamtangebot für Holzrücken (Rücketarif Landkreis Calw) und Holzaufbereitung (EST-Geldtafel 2019) ist der Durchschnittswert aus den beiden Prozentangeboten, die je zur Hälfte gewertet werden.

Bei identischen Angeboten entscheidet der günstigere Stundensatz für *Zeitlohnarbeiten Mann*. Bei identischen Angeboten *Zeitlohnarbeiten Mann* entscheidet der günstigere Stundensatz für *Zeitlohnarbeiten Haupt-Maschine*. Ist der Stundensatz für Zeitlohnarbeiten sowohl für Mann als auch die Haupt-Maschine identisch, entscheidet der günstigere Kostensatz (EUR/Fm) für den *Einsatz von Universal- oder Moor-Bändern*. Ist der Kostensatz (EUR/Fm) für den Einsatz von Universal- oder Moor-Bändern identisch, entscheidet das Los.

2.5 Angebotsfrist, Angebotsabgabe und Terminplan

2.5.1 Angebotsfrist

Angebote müssen schriftlich und in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

"Ausschreib. „Holzaufarbeitung / Holzrückung 2020-2021" (siehe Beschriftung Angebot)

bis spätestens am **01.10.2019 um 11.00 Uhr**

bei der Vergabestelle vorliegen.

Für Angebote, die auf dem Postwege gesendet werden, gilt ausschließlich folgende Postadresse:

Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Betriebsteil Calw

Landratsamt Calw

Vogteistr. 42 - 46

75365 Calw

Eine persönliche Abgabe der Angebote ist montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, am Tag der Angebotsfrist bis zum Ablauf der Frist unter folgender Adresse möglich:

Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Betriebsteil Calw

Landratsamt Calw

Vogteistr. 42 - 46

75365 Calw

Zimmer A 306

Verspätet eingegangene Angebote werden zwingend ausgeschlossen.

Eine Teilnahme der Bieter am Eröffnungstermin ist nicht gestattet.

2.5.2 Terminplan

Es ist der folgende Terminplan vorgesehen:

Beantwortung von Bieterfragen	bis 24.09.2019, 12.00 Uhr
Angebotsfrist	bis 01.10.2019, 11.00 Uhr
Bindefrist	am 25.10.2019

Die Vergabestelle behält sich ausdrücklich Änderungen an diesem Terminplan vor. Diese werden den Bietern gegebenenfalls unverzüglich mitgeteilt.

2.6 Bindefrist

Die Bieter haben sich mit Abgabe ihres Angebots bis zum 25.10.2019 an dieses zu binden.

Sollte aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen eine Verlängerung der Zuschlags- und Bindefrist notwendig werden, wird sich die Vergabestelle gegebenenfalls kurzfristig mit den Bietern in Verbindung setzen.

2.7 Bieterinformation

Alle Bieter, die den Zuschlag nach Wertung der eingegangenen Angebote nicht erhalten sollen, werden nach Maßgabe des § 134 GWB spätestens 15 Kalendertage (10 Tage bei elektronischer Übermittlung) vor Zuschlagserteilung / Vertragsschluss in Schriftform über den Namen des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters und den Grund für ihre Nichtberücksichtigung informiert. Gleichzeitig erhält der für den Zuschlag vorgesehene Bieter eine entsprechende Information, ohne dass hiermit bereits ein Abschluss der Rahmenvereinbarung verbunden wäre.

2.8 Kosten der Angebotserstellung

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Angebotserstellung und der Teilnahme am Ausschreibungsverfahren einschließlich der Teilnahme an evtl. Informationsveranstaltung werden nicht vergütet.

3 Bieterfragen und Mitteilung von Unklarheiten in den Ausschreibungsunterlagen

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, hat er den Auftraggeber hierauf unverzüglich schriftlich, per E-Mail hinzuweisen. Es werden nur solche Fragen zur Ausschreibung beantwortet, die bis zum 24.09.2019, 12.00 Uhr bei der Vergabestelle unter der E-Mail-Adresse 22.info@kreis-calw.de eingehen. Antworten auf Bieterfragen sowie gegebenenfalls erforderliche weitere Informationen zum Ausschreibungsverfahren werden grundsätzlich nur auf der Homepage der Vergabestelle unter www.kreis-calw.de => Service & Verwaltung => Verwaltung => Ausschreibungen => Ausschreibungen nach VOL bekannt gegeben. Die Bieter werden aufgefordert, sich laufend über mögliche Bieterinformationen zu informieren.

4 Vertraulichkeit der Informationen

4.1 Geheimhaltung

Unterlagen, die dem Bieter im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren überlassen werden, dürfen ohne Zustimmung der Vergabestelle nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Das vom Bieter beschäftigte Personal ist entsprechend zur Geheimhaltung zu verpflichten. Dies gilt auch für das Personal von Subunternehmern.

Bieter, die den Auftrag nicht erhalten, müssen der Vergabestelle auf Verlangen sämtliche Unterlagen (einschließlich angefertigter Abschriften und Kopien) zurückgeben.

4.2 Kennzeichnung von Geschäftsgeheimnissen

Die Bieter haben sämtliche Angebotsbestandteile, die Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse beinhalten, deutlich (z.B. durch Aufdruck oder mittels Stempel) zu kennzeichnen. Die Vergabestelle wird im Fall eines Nachprüfungsverfahrens keine weitergehenden Kennzeichnungen an den Angeboten der Bieter vornehmen, so dass diese von der Vergabekammer gegebenenfalls zur Akteneinsicht freigegeben werden.

Zuständige Vergabekammer:

Vergabekammer Baden-Württemberg
beim Regierungspräsidium Karlsruhe
76247 Karlsruhe

Dienstgebäude:

Karl-Friedrich-Straße 17
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/926-4049

Telefax: 0721/926-3985

5 Zustimmungserklärung des Bieters

Mit der Abgabe des Angebots stimmt der Bieter diesen Bewerbungsbedingungen in vollem Umfang und ohne Änderungen zu.